

Pressemitteilung
Berlin, 15.12.2005

**Vivantes lädt ein zum Symposium „Kind und Feuer“ –
unter Beteiligung der Berliner Feuerwehr**

Durch das Feuermachen eines Jugendlichen kamen im August 2005 neun Menschen in einem Berliner Mietshaus ums Leben. Der Fall wurde Anlass einer Diskussion zur Verhinderung weiterer Unfälle dieser Art. Dabei wurde auf tragische Weise deutlich, dass das Verhältnis von Kindern zu Feuer bislang wenig erforscht und behandelt worden ist. Im Hinblick auf die Erzielung einer nachhaltigen Feuerkompetenz bei Kindern und Jugendlichen ist es dringend geboten, aktuelle Erkenntnisse aus vielen anderen Disziplinen heranzuziehen.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie der VIVANTES Kliniken Berlin veranstaltet daher in Berlin unter Leitung von Kain Karawahn **das zweitägige Symposium „Kind und Feuer“ am 10./11. März 2006** – unter Beteiligung der Berliner Feuerwehr.

Kain Karawahn beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Beziehung des Menschen zum Feuer und fordert: „Kinder und Jugendliche müssen nicht nur sicher werden im Umgang mit Feuer, sondern sie müssen grundsätzlich zu selbstsicheren Persönlichkeiten werden. Das Spiel mit dem Feuer fördert diesen Bildungsprozeß.“

Frieder Kircher, Leitender Branddirektor und Begründer der Brandschutz-erziehung bei der Berliner Feuerwehr, erläutert die Motivation: „Ziele des interdisziplinären Symposiums sind einerseits die psychologischen, präventiven, pädagogischen, sozialen, künstlerischen und medialen Aspekte vom Umgang mit Feuer ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Hierdurch erwarten wir Anregungen für die Entwicklung neuer Lehrmodelle zum Umgang mit Feuer für Kindergärten und Schulen. Andererseits sollen langfristig durch die Vermittlung altersgerechter Kompetenz im Umgang mit Feuer Schadensbrände durch Kinder und Jugendliche UND deren Familienangehörigen verhindert werden.“

Programm:

Namhafte Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stellen ihre Forschungsergebnisse und Erfahrungen vor und bieten anschließende Diskussionsmöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Feuer in der Kulturgeschichte (Mythologie, Philosophie, Alltag)
- Feuer in den Medien und in der Kunst
- Entwicklungspsychologie und Feuer
- Schadensereignisse mit Feuer verursacht von Kindern und Jugendlichen
- Umgang mit Feuer in der Pädagogik
- Umgang mit Feuer in der Prävention
- Behandlung, Therapie und Betreuung von kindlichen/jugendlichen Brandopfern und deren Familien

**Symposium
„Kind und Feuer“**

Veranstalter:

Vivantes Netzwerk für
Gesundheit GmbH
unter Beteiligung der
Berliner Feuerwehr

Vivantes



Gesamtleitung:

Kain Karawahn
karawahn@ichbrenne.de

Wissenschaftliche

Koordination:

Dr. Oliver Bilke

Fachliche Begleitung:

Ltd. BD Frieder Kircher

Organisation/

Anmeldungen:

eobiont GmbH
Immanuelkirchstr. 3-4
10405 Berlin
kindundfeuer@eobiont.de
Fax: [030] 44 02 01 50
Ihr Ansprechpartner:
Claudia Groetschel

Dr. Oliver Bilke, Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie der VIVANTES Kliniken Berlin: „Wir laden herzlich Partner und Multiplikatoren der Feuerwehren, Brandschutzerzieher, Pädagogen und Psychologen, Mediziner (Brandverletzungen) und Therapeuten von Brandopfern sowie Vertreter der Kultur- und Bildungspolitik zu dieser bisher einzigartigen Veranstaltung ein.“

Künstlerisches Rahmenprogramm:

Zum Thema "Feuer und Kunst" werden neben Ausstellungen von namhaften Künstlern, Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie, auch ein zündendes Abendprogramm und Performances präsentiert.

Anmeldungen/weitere Informationen:

Frühbucher zahlen 112,- € bis zum 31.01.2005, danach 150,-€ inkl. Tagesverpflegung und Abendessen/-programm. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen unter **www.mitfeuerspielen.de** und **www.rri-insiders.de** unter „Community“.

Formlose Anmeldungen und Rückfragen bitte an kindundfeuer@eobiont.de oder per Fax an 030/44 02 01 50.

Die Presse wird gesondert zum Symposium und einer abschließenden Pressekonferenz nach dem Symposium eingeladen.